



Bald nun ...

Eine feine Linie zieht sich durch die kommenden Tage. Sie trennt die, die mit roten Wangen „macht hoch die Tür“ singen, von jenen, die ähnlich jubelnd „Oh du fröhliche“ singen. Vielleicht denken Sie jetzt, aber ... Und tatsächlich ist es so, dass das kulturelle Highlight des Dezembers selbstverständlich



„Simeon mit dem Jesusknaben“, 1725, Petr Brandl, Nationalgalerie Prag

Weihnachtsmarkt heißt, obwohl die meisten zu Weihnachten längst abgebaut sind. Wie gesagt, die Linie ist fein zwischen Advent und Weihnachten. Den einen versüßt ein Kalender die Wartezeit, andere bereiten sich so ausgiebig vor, dass sie nach den Feiertagen schon genug haben. Krippenspielerinnen und Musiker leben dagegen in einer Zwischenwelt, während sie immer wieder proben, was für alle anderen nur einmalig ist. Da lässt sich die Erleichterung gut verstehen, wenn es dann endlich soweit ist.

Fortsetzung auf der folgenden Seite ...

Jahreslosung 2022

„Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen.“

Johannes 6,37

Gottesdienst Heiligabend

Wie im vergangenen Jahr ist die Planung für den Gottesdienst zu Heilig Abend von der Frage geprägt, was machbar ist. Wir sind optimistisch, in diesem Jahr wieder auf dem Marktplatz feiern zu können. Die Zahl an Sitzplätzen wird begrenzt sein. Dafür ist eine Anmeldung notwendig. (Natürlich könnten Sie eine eigene Bank mitbringen ...).

Alle anderen Gottesdienste finden weiterhin in der Kirche statt. Für den Besuch ist die Angabe Ihrer Daten (Name, Adresse, Telefonnummer) notwendig. Möglich ist die Anmeldung auch über www.evkircheparth.church-events.de.

Allianzgebetswoche 2022

Wer will, kann ihn entdecken, den Rhythmus des Lebens mit seinen Taktgebern, dem Wechsel von Tag und Nacht und den Jahreszeiten. Zentrales Element der Schöpfungsordnung ist der Sabbat, der Tag der Vollendung und der Ruhe. Dass es einen engen Zusammenhang zwischen diesem Tag und dem Leben als befreite Menschen gibt, dieser Spur folgt die kommende Allianzgebetswoche vom **11. bis 14. Januar**. Soviel sich über den Ablauf sagen lässt, soll sie, wie gewohnt, in den verschiedenen Gemeinden stattfinden. Genauer erfahren Sie zu gegebener Zeit in den Medien und bei Ihrer Gemeinde.

**Im Dezember haben Geburtstag
und werden 70 Jahre oder älter:**

Die Namen der Jubilare finden
Sie in der gedruckten Ausgabe
des Gemeindebriefes.

**Auch allen Nichtgenannten
herzlichen Glückwunsch.**

Hinweis zum Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt oder Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Im Tempel von Jerusalem wartet Simeon, sein Name bedeutet „Erhörung“, darauf, dass der Messias kommt. In besonderer Weise ist sein Leben daran geknüpft. Es soll nicht eher enden, bis er den Trost Israels gesehen hat, so ist es ihm vorausgesagt. Warten hat er gelernt seitdem, die Ungewissheit auszuhalten und den Zweifel sicher auch. Er sitzt an der Schwelle zwischen den Welten. Lauscht er gebannt hinüber? Buchstabiert er immer wieder die Frage, wie lange noch?

Als die Eltern Jesus in den Tempel bringen, acht Tage nach seiner Geburt wie es Brauch ist, fügt Gott es, dass Simeon ihnen begegnet. Die verdutzten Eltern erleben, wie er das Neugeborene in den Arm nimmt: Er beginnt Gott zu loben und seine Worte klingen, als hätte er sie sich schon vor langer Zeit zu rechtgelegt:

*„Herr, jetzt kann dein Diener in Frieden sterben,
wie du es versprochen hast.*

Denn mit eigenen Augen habe ich gesehen:

Von dir kommt die Rettung.

*Alle Welt soll sie sehen –
ein Licht, das für die Völker leuchtet
und deine Herrlichkeit aufscheinen lässt
über deinem Volk Israel.“*

Welche Klarheit! Er erschrickt nicht wie die Hirten und ist nicht irritiert wie die Weisen. Er weiß, er ist am Ziel. Es geschieht wirklich. Er kann nicht anders, er muss das Kind im Arm halten.

Ob Maria und Joseph sich je daran gewöhnt haben? Von Anfang an erklären ihnen Engel und Menschen, was es mit ihrem Kind auf sich hat. Maria sammelt die Worte in ihrem Herzen, wie Wasser in einem Krug. Sicher war Simeon anzusehen, dass er für die Verheißung lebte. ‚Der Heilige Geist war auf ihm‘, so beschreibt es die Bibel. Wie er wohl auf die zwei gewirkt hat? Und dann nimmt er ihr Kind, ihr Erstgeborenes, einfach so in den Arm. Und sicher klang seine Stimme so überzeugend und erlöst, wie es die Worte vermuten lassen: Herr, jetzt!

Das also ist Weihnachten. Der Moment in dem wir spüren, was uns mit diesem Kind verbindet. Vielleicht geschieht es in einem Moment der Ruhe inmitten des Festes, am Weihnachtsmorgen, beim Blick aus dem Fenster oder in den Tagen zwischen den Jahren, bei alten und neuen Liedern oder bei den Wiederholungen im Fernsehen. Unvermittelt stellt es sich ein. Weihnachten schafft den Wartenden Gewissheit, sei es für die Dauer eines Gefühls oder endgültig, wie bei Simeon: Mit eigenen Augen habe ich gesehen: Von dir kommt die Rettung.

Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten Thron, der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen
Pastor Stefan Fricke

Lebendiger Adventskalender

In diesem Jahr soll es den lebendigen Adventskalender wieder geben. Dabei kommen wir auf die ursprüngliche Form zurück. Die Besucher treffen sich unter freiem Himmel. Die Gastgeberinnen gestalten eine (kurze) Andacht. Im Anschluss gibt es ein warmes Getränk aus der mitgebrachten Tasse. Diese Form kommt sicher nicht nur denen zugute, die eingeladen haben, sondern auch allen, die sich einladen lassen. Treffpunkt ist

jeweils um 18 Uhr:

- Mo., 6.12. Familien Steigler und Rohr, Barthestr. 134
- Di., 7.12. Familie Rickelt, Mastweg 25a
- Mi., 8.12. Frau Tabken, Lange Str. 57
- Do., 9.12. Bibelzentrum, Sundische Str. 52
- Fr., 10.12. Familie Müller-Schweigert, Barthestr. 16
- Mo., 13.12. Familien Bokemeyer und Hoff, Amselweg 24
- Di., 14.12. Familie Fricke, Papenstr. 7
- Mi., 15.12. Frau Mienert, Grüner Weg 18
- Do., 16.12. Familie Bernstein, Am Kemmenacker 2
- Fr., 17.12. Familie Bumbles, (FEG) Barthestr. 60



Weihnachtliche Bläsermusik

Advent- und Weihnachtliches zum Hören und Mitsingen mit dem Barther Posaunenchor erklingt am **Samstag, dem 11. Dezember, um 18 Uhr** in der St.-Marien-Kirche.

Der Eintritt ist frei! Ziehen Sie sich bitte warm an oder bringen Sie sich eine Decke mit, denn die Kirche ist nicht geheizt!

Gottesdienst für verwaiste Eltern

Der „Worldwide Candlelighting Day“ ist dem Gedenken an verstorbene Kinder gewidmet – ganz egal, ob diese Kinder das Licht der Welt erblickt haben oder nicht, ganz egal, wie lange sie gelebt haben. Verwaiste Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und alle, die ihnen zur Seite stehen möchten, sind am **12. Dez. um 19 Uhr** herzlich eingeladen in die katholische Kirche St. Maria in Barth zu einem Gottesdienst zu kommen, in dem auch Kerzen für die verstorbenen Kinder angezündet werden und anschl. mit nach Hause genommen werden können. Wer möchte, dass dabei der Name eines bestimmten Kindes genannt wird, möge sich bitte vor Beginn des Gottesdienstes kurz an Pastorin Nicole Chibici-Revneanu wenden – gerne auch schon vorab über E-Mail chibici-revneanu@bibelzentrum-barth.de oder telefonisch unter 038231-77662.

Im Januar haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

Aus der Gemeinde wurden zu Gott in die Ewigkeit abberufen:

Die Namen der Verstorbenen finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Herr, die Entschlafenen befehlen wir dir an. Amen



Termine im Bibelzentrum Barth

- Do, 9. Dezember, 19 Uhr
reihe.der.besondere.film
„Frau Stern“, D 2019
- So, 12. Dezember, 19 Uhr
Gottesdienst für verwaiste Eltern
in der kath. Kirche St. Maria, Schilfgraben
- Di, 14. Dezember, 19 Uhr
„Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen“
Bildervortrag zur Weihnachtsgeschichte von Michael Voß, mit Darstellungen aus regionalen Kirchen
- Mi, 29. Dezember bis Sa., 1. Januar
„Wer bin ich? Was kann ich? Wohin geht mein Weg?“
Silvesterfreizeit für Jugendliche, nähere Informationen und Anmeldung über das Bibelzentrum.
- Sa, 8. Januar, 9:30 Uhr
Frauenfrühstück
„Meine Stärken, meine Schwächen“ – begrenzte Teilnehmerinnenzahl, Kartenvorverkauf über das Bibelzentrum.
- Mi, 12. und 19. Januar, jeweils 19 Uhr
Chorprojektprobe: Gospel
für Gottesdienstgestaltung mit Chorprojekt Gospel am 23. Januar um 10 Uhr in der Sankt-Marien-Kirche

Projektsingen im Bibelzentrum

Manchmal passen die Dinge gut zusammen: In der Kirchengemeinde gibt es gerade keine Musikprojekte, weil die Kantorenstelle frei ist – und im Bibelzentrum ist das Jahresthema 2022 „Bibel und Musik“. Darum soll es in der ersten Jahreshälfte drei kleine Chorprojekte geben, die aus jeweils zwei Proben im Saal des Bibelzentrums und einem musikalisch gestalteten Gottesdienst in der Marienkirche bestehen. Den Anfang macht ein Gospelprojekt im Januar, dessen genaue Termine in der Übersicht zu finden sind. Englischkenntnisse sind dafür nicht nötig. Entsprechend den geltenden Regeln werden diese Proben voraussichtlich unter 2G+ stattfinden, mit einer Schnellteststrecke vor Ort. Zusätzlich ist es auch möglich, nach vorheriger Absprache (und gerne auch Einweisung) digital teilzunehmen – das ist viel unkomplizierter, als man/frau denkt!

- Sa, 22. Januar, 10-14 Uhr
Regionaltag zur Vorbereitung des Weltgebetstages
- Do, 27. Januar, 19 Uhr
reihe.der.besondere.film
(Welcher Film gezeigt wird, ist noch offen.)



- Sa/So, 29./30. Januar
Probenbeginn
für ein neues Musical der Pommerschen Engelspielen: „Tobias und der Engel“.
Neue Mitspielerinnen, Mitspieler, Mitspielfamilien sind herzlich willkommen!
Ein zweites Probenwochenende wird am 26./27. Februar im Bibelzentrum stattfinden.
Nähere Informationen zu Auftrittswochenenden über das Bibelzentrum.
- So, 30. Januar, 19 Uhr
Abendklang
(Nähere Information über Ort und Feier zeitnah auf www.bibelzentrum-barth.de)

Aufgrund der aktuellen Lage können wir nicht garantieren, dass die vorstehenden Veranstaltungen tatsächlich in der geplanten Weise stattfinden können. Informieren Sie sich auf unserer Webseite www.bibelzentrum-barth.de oder rufen im Bibelzentrum an!

Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – Die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen

**Brot
für die Welt**

und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürr- oder salzresistenter Getreidesorten, durch effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Helfen Sie Helfen. Spendenkonto:

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB,
Bank für Kirche und Diakonie



Gift Dirani (65) und seine Frau Evelyn (61) leben mit 5 ihrer 11 Kinder und 3 Enkelkindern auf ihrem Hof in Nyanyadzi, Chimanimani an der Ostgrenze Simbabwe. Die Region hat eine schwere Dürre erlebt und ist vom Klimawandel stark betroffen. Dadurch sind die Kleinbauern von großen Verlusten bei der Ernte und dem Viehbestand bedroht. Foto: Karin Schermbrucker / Brot für die Welt

Kleine botanische Liederkunde

Sicher kennen Sie das Weihnachtslied, dessen erste Strophe lautet:

Ich steh an deiner Krippen hier, oh Jesu, Du mein Leben: Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben ...

Die siebente, gar nicht so bekannte Strophe lautet: Nehmt weg das Stroh, nehmt weg das Heu, ich will mir Blumen holen, dass meines Heilands Lager sei auf lieblichen Violett; mit Rosen, Nelken, Rosmarin aus schönen Gärten will ich ihn von oben her bestreuen.



Da wird es also gärtnerisch zu Weihnachten. Paul Gerhardt, der den Text des Liedes 1653 verfasste, konnte es nicht dulden, dass das Jesuskind mit gewöhnlichem Stroh zugedeckt werden sollte. Was damals in Deutschland durchaus üblich war. Man schlief auf Stroh und deckte sich mit Strohsäcken zu. Auch das war angenehm warm. Aber Jesus sollte verehrt werden, da genügte dem Dichter in aller Weihnachtsfreude das Herkömmliche nicht. Kostbarkeiten wie Rosen, Nelken und Rosmarin mussten her.

Dabei gab es noch gar nicht die uns heute bekannten Rosen. Die gezielte Neuzüchtung begann erst vor ca. 200 Jahren in Frankreich. Allmählich entstanden die uns heute bekannten Edelrosen. Paul Gerhardt aber kannte mit Sicherheit die Apothekerrose (*Rosa gallica officinalis*) und deren guten Duft. Aus den Blütenblättern wurden z.B. Tee, duftendes Öl, Salben und Rosenwasser hergestellt.

Edelnelken, wie wir sie in Blumenläden kaufen können, kannte der Dichter ebenfalls nicht. Erste Sorten entstanden im 19. Jahrhundert in den USA. Später dann in ganz Europa. Der Betrieb „VEG Saatzucht Zierpflanzen Barth“ war bis 1990 ein bedeutender Betrieb für Neuzüchtung, Jungpflanzenanzucht und

Schnittblumenproduktion. Zu Paul Gerhardts Zeit gab es die Gartennelke in sehr vielen verschiedenen Farben und Formen und mit gutem Duft.



Rosmarin ist eine Pflanze des Mittelmeerraumes. Daran erinnert uns nach strengen Wintern die dann sichtbare mangelhafte Winterhärte. Als Gewürz- und Heilpflanze wuchs Rosmarin bereits im frühen Mittelalter in den Klostersgärten. Der für das Kloster St. Gallen um das Jahr 800 angefertigte Klosterplan belegt das. Genutzt als Mittel, um Krämpfe zu lösen, die Verdauung zu fördern, als Duftspender in Ölen und Badezusätzen hat sich die Pflanze seitdem bewährt.

Paul Gerhardt erwähnt, dass diese Blumen aus „schönen Gärten“ stammen. Ihm können blumenreiche Bauerngärten, Gutsgärten oder Schlossgärten vor Augen gestanden haben. Es war die Zeit, als viele Pflanzen durch Forschungs- und Handelsreisende nach Europa gelangten. Die Tulpe begann, in den Gärten verbreitet zu werden. Eindrucksvolle Parks, wie z.B. in Wörlitz, entstanden, oft mit Blumenrabbatten versehen. Auch in die Bauerngärten hielten damals zusätzlich zu den kultivierten Gemüsearten viele Zierpflanzen Einzug. Blumen erfreuten zu allen Zeiten das Herz.

Und davon erzählt sogar das Weihnachtslied mit dem Titel „Ich steh an deiner Krippen hier“.

Übrigens, das Bibelzentrum hat für das Jahr 2022 das Thema „Bibel und Musik“ als Motto gewählt. Das wird interessant und schön, denn Musik erfreut, wie auch Blumen, das Herz.



Text und Fotos (2): Anette Lukesch

Gottesdienste, Konzerte und Termine

Sa	04.12.	17:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Open Air (bei der kath. Kirche)
Sa	11.12.	18:00 Uhr	Adventsandacht mit dem Barther Bläserchor
So	12.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 3. Advent
		19:00 Uhr	Gottesdienst für verwaiste Eltern in der Katholischen Kirche
So	19.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 4. Advent
Fr	24.12.	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel auf dem Marktplatz
		22:00 Uhr	Musik und Texte zur Christnacht (Kirche)
Sa	25.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag
So	26.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag
Fr	31.12.	17:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
So	02.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst
So	09.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo	10.01.	19:00 Uhr	Allianzgebetswoche
Di	11.01.	19:00 Uhr	Allianzgebetswoche
Mi	12.01.	15:00 Uhr	Gemeindenachmittag
		19:00 Uhr	Allianzgebetswoche
Do	13.01.	19:00 Uhr	Allianzgebetswoche
Fr	14.01.	19:00 Uhr	Allianzgebetswoche
So	16.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche, mit Kindergottesdienst
So	23.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst
So	30.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst
		19:00 Uhr	Abendklang im Bibelzentrum

Kinderkreis „St. Marien“

Alle Kinder, ob getauft oder nicht, ob aus Barth oder einem anderen Ort, sind herzlich zum Kinderkreis eingeladen.

Wir treffen uns einmal in der Woche im Gemeindehaus, hören Geschichten aus der Bibel, singen, spielen und essen miteinander. Bei Bedarf werden die Kinder von der Schule abgeholt. In diesem Fall melden Sie sich bitte bei Astrid Toerien.

1. Klasse	Montag	13:00 - 14:00 Uhr
2. Klasse	Dienstag	13:00 - 14:00 Uhr
3. /4. Klasse	Donnerstag	13:00 - 14:00 Uhr
5./ 6. Klasse	Dienstag	14:30 - 15:30 Uhr

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich 14-tägig (gerade Wochen) mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus.

Hinweise zu Terminen:

Bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen müssen die Hygienevorschriften und Abstandsregeln wegen der Corona-Pandemie eingehalten werden. Es wird empfohlen, dass Sie vorher den Besuch eines Gottesdienstes oder einer Veranstaltung anmelden, am einfachsten unter:

[„https://evkircheparth.church-events.de“](https://evkircheparth.church-events.de)

Zu allen Gottesdiensten ist der Besuch aber auch spontan möglich.

Alle im Gemeindebrief genannten Termine sind vorbehaltlich und abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie. Fragen Sie bitte ggf. im Pfarramt, Bibelzentrum sowie beim jeweiligen Veranstalter nach und verfolgen die lokalen Medien.

Wir sind für Sie da

Pfarramt

Pastor Stefan Fricke
Papenstr. 7, 18356 Barth
Tel. 2783
E-Mail: Barth@pek.de

Kirchenmusik

Kontakt über das Pfarramt.

Katechetin Astrid Toerien

Papenstr. 3/4, Tel. dienstlich 453385 mit
Anrufbeantworter, privat 886450 mit AB
E-Mail: Toerien.KircheBarth@googlemail.com

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Christiane Nachbar
Papenstraße 5, Tel. 2185
E-Mail: info@Ev-Kita-Barth.de
Internet: www.Ev-Kita-Barth.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung

Bärbel Papst
Papenstr. 7, Tel. 2787, Fax 77621
Öffnungszeiten: Mo+Do 9-13 Uhr
Di 14-18 Uhr
E-Mail: Barth-Buero@pek.de

Propstei Stralsund

18439 Stralsund, Mauerstr. 1
Pröpstin Helga Ruch, Tel.: 03831-2641-0

Friedhof

Rainer Horn, Mobil-Tel. 0177-3557765

Ansprechpartnerin der Kirchlichen Suchtgefährdeten-Arbeit

Uta Beese, Tel. 038232-80651

Sozialstation der Diakonie Lüdershagen

Leitung: Bärbel Temme, Tel. 038227-59820
Luedershagen@Diakonie-Pflegedienst.de

Evangelische Grundschule Barth

Leitung: Monika Sauer / Antje Stock
Turmstraße 1, Tel. 2491
Internet: www.Ev-Schule-Barth.de

Bibelzentrum Barth

Leitung: Nicole Chibici-Revneanu
Sundische Str. 52, Tel. 77662
E-Mail: Info@Bibelzentrum-Barth.de
Internet: www.Bibelzentrum-Barth.de
Di-Sa 10-18 Uhr und So 12-18 Uhr

Konto der Ev. Kirchengemeinde Barth

für Gemeindekirchgeld und Spenden:
IBAN: DE75 1505 0500 0570 0034 15
BIC: NOLADE21GRW

www.Ev-Kirche-Barth.de

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde St. Marien
Redaktion: S. Fricke, A. Toerien, J. Lanz
Layout, Foto, Satz: B. Rickelt – www.FotoWebPrint.de
Redaktionsschluss: 25. November 2021
Auflage: 1500

VINETASTADT BARTH

Ihr besonderes Collier

NEU



exklusiv erhältlich bei:

Juwelier Pohla
Lange Str. 1
18356 Barth

Collier Edelstahl
38 mm Durchmesser
Länge 80 + 5 cm
49,90 €



Anzeigen



**Erstklassige Qualität und Frische, kontrollierte
Herkunft und natürlich attraktive Preise – das
können unsere Kunden von uns erwarten.**

Wir freuen uns auf Sie!

famila
besser als gut!

**famila Warenhaus Barth
Mastweg 6**

Mo bis Sa von 7–20 Uhr geöffnet